



Der Heilige Stuhl

**ANSPRACHE VON PAPST PAUL VI.
AN DIE KATHOLISCHEN LEUTE
VON BAYERN, ÖSTERREICH UND ZÜRICH**

Samstag, 23. Oktober 1965

Hochgeehrte Damen und Herren!

In Ihnen begrüßen wir die Katholische Akademie Bayerns, das Präsidium der Katholischen Aktion Österreichs und die Mitglieder der Paulus-Akademie Zürich.

Insbesondere gilt unser Gruss den hochwürdigsten Herren, Kardinälen Döpfner und König, die Sie hierher geleitet haben. Ihnen allen gilt unser herzlich willkommen!

In gemeinsamer Tagung setzen Sie eine im verflossenen Jahr begonnene Initiative fort, um unmittelbar am Konzilsgeschehen durch einen Besuch beim Konzil selbst wie durch Referate von Konzilsvätern und persönliche Aussprachen am Dialog zwischen Kirche und Welt teilzunehmen. Sie tragen damit zur Verwirklichung eines Anliegens des Konzils bei und helfen bei der Erfüllung der Aufgaben, die der Kirche und ihren Gliedern heute gestellt sind.

Wir danken Ihnen daher für Ihre wertvolle Arbeit und beglückwünschen Sie zu Ihrer von echtem Glauben und gediegenem Wissen getragenen Wirksamkeit.

Mögen diese Tage in der Nähe des Stuhles Petri Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse vertiefen und Sie ermutigen, an Ihren Aufgaben tatkräftig weiterzuarbeiten. Als Unterpfand dessen erteilen Wir Ihnen in väterlichem Wohlwollen Unsern Apostolischen Segen.

Ein eigener Gruss gilt sodann euch, meine lieben Jungen aus Regensburg. Ihr gehört einem bekannten Chor an; «Regensburger- Domspatzen» nennt ihr euch.

Euer Anliegen ist es, durch euren Gesang Gott zu loben und damit auch das Herz der Menschen zu erfreuen. Und so rufen wir euch mit dem Psalmisten zu: «Cantate Domino, psallite ei»; ja, singet dem Herrn und lobpreiset ihn, denn damit kündigt ihr am besten seine Wundertaten.

Gott der Herr, dem ihr singt, begleite, beschütze und segne euch! Als Unterpfand dessen erteilen wir euch von Herzen den Apostolischen Segen.